

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 1 (1834)

Artikel: I [Gebet]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-743346>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Erziehungsrath übermacht der Schulsynode den Jahresbericht über den Zustand des Schulwesens im Schuljahr 1833 bis 1834. Da dieser Bericht bereits gedruckt ist, so wird hier lediglich auf denselben verwiesen, (Beilage Nro 9).

Endlich beschließt die Synode dem Regierungsrath ihren Dank zu erstatten für das Geschenk desselben, worauf der Präsident die erste ordentliche Versammlung der Schulsynode Nachmittags um 3 Uhr als beendet erklärt.

Die Richtigkeit dieser gedrängten Darstellung der Verhandlungen der Synode bezeugen

Zürich, den 10. November 1834.

die Aktuare derselben:

Egli,

Meyer.

B e i l a g e n.

I.

Gott des Heils! Urquell des Lichts! Mit Ehrfurcht erscheinen wir vor Dir. Zu Genossen Deines Heils, zu Zeugen Deines Lichtes hast Du uns erkoren. Innigen Dank bringst Du dafür unser Herz. Du hast uns berufen, unter einem Volke zu wirken, das die Segnungen der Freiheit genießend auch erkennt, was eines Christenvolks höchste Bestrebung sein soll.

Aber wichtig ist das Tagwerk, das Du uns aufgetragen! Die gesammte Volksjugend zu verständigen Menschen, guten Bürgern, wahren Christen heranzubilden, ist unsere Aufgabe. Zurückbeben müßte vor ihrer Lösung der schwache Sterbliche, wäre er nicht des allvermögenden Beistandes zum guten Werke gewiß. So fröne denn auch mit Deinem Segen, o Vater Alles, was hier für Förderung sittlich religiöser und geistiger Wohlfahrt unserer Jugend gesprochen und berathen wird. Der Geist edler Freisinnigkeit und brüderlicher Liebe walte in dieser Versammlung. Alles geschehe zu Deiner Verherrlichung.